

„Wann sehen wir uns endlich wieder?“

Messen, Shows, Börsen und Rallyes, Benzingespräche samt Besserwissen, wie sehr ich das vermisse! Ich halte es nicht mehr aus, habe Sehnsucht nach der Szene. Corona ist ein verdammt dickes Brett, hoffentlich sind wir bald durch damit.

TEXT Alf Cremers // FOTO Beate Jeske // ILLUSTRATION Franziska Moltenbrey

Das einst so schöne C-Wort, ich mag es nicht mehr schreiben. Es klang so erhaben, nach Krönung und Königin, nach Audrey Hepburn, einer noblen Zigarre, dem Toyota-Topmodell und, schon ein bisschen geerdeter, nach einem Bier aus Mexiko.

Ich mag das C-Wort nicht mehr, weil ich es schon zu oft schreiben musste. Denn es steht seit anderthalb Jahren für ein aggressives Virus, das die Welt in Atem hält und auch in unserem Garten wütete. Dabei sind wir mit unserem Klassiker-Hobby doch eine Insel der Glückseligen, ein bewehrter Hort des Eskapismus, an dem so manche Malaise des Lebens abprallt. So dachten wir, aber es kam anders: Beinahe hätte es 2020 die Retro Classics im Frühjahr und die Classic Expo Salzburg unterm Betrieb gekillt, und dazwischen blieben unzählige Rallyes, Börsen und auch unsere Königsmesse, die Techno Classica, so traurig unverrichtet.

Der C-Blues geht auch in der Klassikersaison 2021 wider Erwarten weiter, die Retro Classics fliehen mit neuem Termin in den Sommer (8. bis 11. Juli), die Veranstal-



ASC-Classic-Gala Schwetzingen: Der Concours d'Elégance wird vom 3. bis 5. September zum 17. Mal Auto-Ikonen im prächtigen Schlosspark zeigen



ter von Techno Classica und Motorworld Classics Bodensee sehen erst nächstes Jahr eine Chance. Geplant sind in Essen die Tage vom 23. bis 27. März und in Friedrichshafen das Wochenende vom 1. bis 3. April 2022.

Dabei halte ich es schon jetzt nicht mehr aus, habe ein großes Verlangen nach schön geformtem Blech. Mir steht der Sinn nach herrlichen, bereichernden Begegnungen: Nein, Silberdistel gab es erst ab 1979! Wie, den Consul konnte man auch als Dreiliter-V6 kaufen? Lieber Leser, wann sehen wir uns? Sie fehlen mir, doch unsere Aussichten auf Treffen im zweiten C-Jahr sind gut.

Classic Days, OGP & Classic-Gala

Es sind vor allem drei große Open-Air-Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte, die dem gemeinen C mit Frischluft, warmen Temperaturen und einem triftigen Hygienekonzept Paroli bieten können: die famosen Classic Days Schloss Dyck vom 6. bis 8. August, eine Woche darauf der AvD-Oldtimer-GP und dann die ASC-Classic-Gala Schwetzingen vom 3. bis 5. September. Sie blieb letztes Jahr von der C-Krise unbehelligt.

Der Concours d'Elégance im kunstvoll gestalteten Schlosspark feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Initiator Johannes Hübner hatte mit seinem damaligen Partner Bob Gathercole 2001 die Idee, einen internationalen Concours d'Elégance in Deutschland zu etablieren. Nur dreimal gelang es in dieser Zeit nicht, die stets angepeilte Zahl von rund 180 hochkarätigen Automobilen an den Neckar zu locken. Aber das ist lange her, die Classic-Gala ist längst eine etablierte FIVA-Institution für Auto-Connaisseurs.

Nur fünf Euro Eintritt laden alle Autobesessenen zu kurzweiligem Flanieren ein, lassen erst gar keine Hemmschwelle zu Bugatti, Bentley, Hispano-Suiza, Tatra, Delahaye, Duesenberg, Horch, Porsche oder Talbot aufkommen. Auf dem Gala-Programm 2021 stehen die Sonderschauen 100 Jahre Chevrolet, 100 Jahre Maybach, 50 Jahre Jaguar E-Type, und als Extra-Highlight feiert die Classic-Gala 100 Jahre Carrozzeria Ghia.

Ich kann es kaum erwarten, Sie, liebe Leser, in Schwetzingen zu sehen und mich mit Ihnen gleich zur Herbst-Veterama vom 8. bis 10. Oktober zu verabreden. Bald wird es ein Leben ohne das C-Wort geben. Und falls Sie eine seltene Ghia-Kreation besitzen und diese bei der Classic-Gala zeigen wollen, melden Sie sich unter classic-gala.de an. Ich komme auch, mit meinem Ford Taunus 2.0 Ghia, versprochen! ■